



Art des Vorstosses :

- Parlamentarische Initiative
- Motion
- Postulat
- Interpellation
- Dringliche Interpellation
- Anfrage
- Dringliche Anfrage
- Fragestunde

Type d'intervention :

- Initiative parlementaire*
- Motion*
- Postulat*
- Interpellation*
- Interpellation urgente*
- Question*
- Question urgente*
- Heure des questions*

Tipo d'intervento :

- Iniziativa parlamentare*
- Mozione*
- Postulato*
- Interpellanza*
- Interpellanza urgente*
- Interrogazione*
- Interrogazione urgente*
- Ora delle domande*

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratssekretariat abgeben und den Text zusätzlich via Email weiterleiten:
 Prière de déposer l'original signé auprès du secrétariat du Conseil et, en plus, d'envoyer le texte par messagerie électronique à :
 Vi preghiamo di consegnare l'originale firmato alla Segreteria del Consiglio e di inviare il testo tramite messaggia elettronica:

zs.kanzlei@pd.admin.ch

Urheber/in - Auteur - Autore

Fraktion V
Sprecher: Brand

Unterschrift - Signature - Firma

Titel - Titre - Titolo

Echte Asylpolitik in Verfassung verankern

Text/Begründung - Texte/Développement - Testo/Motivazione

2270

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 121 Abs. 1a BV (neu)

Der Bund gewährt Asyl nach folgenden Grundsätzen:

- a. Personen, die über einen sicheren Staat eingereist sind, sind vom Asylverfahren ausgeschlossen.
- b. Der Bundesrat kann unter Vorbehalt von Art. 121a BV bei humanitären Krisen oder im Rahmen internationaler Absprachen schutzbedürftige Personen vorübergehend aufnehmen, aber ohne Möglichkeit auf dauerhaften Aufenthalt.
- c. Der Entscheid über die Gewährung oder Verweigerung von Asyl kann bei einer verwaltungsinternen Beschwerdeinstanz angefochten werden. Deren Entscheid ist endgültig und vom Kanton zu vollziehen.
- d. Asylsuchende werden für die Dauer des Verfahrens in kontrollierten Zentren im In- oder Ausland

Mitunterzeichner: Die aktuelle Liste ist gedruckt verfügbar im Ratssaal (Session) und im Zentralen Sekretariat.
Elektronisch: auf den PCs, welche für Ratsmitglieder zugänglich sind.

Cosignataires: La liste actuelle imprimée est disponible dans la salle du conseil (session) et au secrétariat central, la version électronique se trouve sur les PC à disposition des parlementaires.

Cofirmatari: La lista attuale è disponibile nelle sale dei Consigli, presso la Segreteria centrale e su ogni computer a disposizione dei parlamentari.

BUNDESKANZLEI: Dienstvermerk - Indications de service

Zuteilung	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	EVD	UVEK	BK	Datum
Original									Visum
Kopie									

Verteilung: BR, BK, VK (2), GS, BK, Ba (2), Verbindungsleute, Sekretariat PD, Parteisekretariate

untergebracht. Bei dissozialem oder deliktischem Verhalten sowie bei Vorliegen eines erstinstanzlichen negativen Asylentscheids, werden Asylsuchende bis zum Vollzug in einem geschlossenen Zentrum untergebracht.

e. Die Unterstützungsleistungen werden für die Dauer des Verfahrens und bis zum Ablauf der Ausreisefrist in der Regel in Form von Sachleistungen erbracht. Personen, deren Ausreisefrist abgelaufen ist oder die sich illegal in der Schweiz aufhalten, haben keinen Anspruch auf Nothilfe gemäss Art. 12 BV.

Begründung:

Das heutige Asylchaos basiert auf drei Problemfeldern:

- Hohe Attraktivität der Schweiz für Scheinflüchtlinge: grosse Bewegungsfreiheit, grosszügige Unterstützung, langes Strafrecht
- Lange Asylverfahren mit zu vielen Rekursmöglichkeiten
- Nicht funktionierender Vollzug: Herkunftsländer nehmen ihre Bürger nicht zurück, Dublinprobleme, Auszuweisende besorgen keine Papiere oder tauchen unter

Die Bevölkerung nimmt die Probleme im Asylbereich sehr wahr und stört sich an den Kosten, dem Sicherheitsverlust und der Ungerechtigkeit, dass Scheinflüchtlinge auf Staatskosten leben und nicht zurückgeschickt werden.

Mit der Verfassungsänderung sollen nun die Attraktivität der Schweiz für Scheinflüchtlinge gesenkt und die Rekursmöglichkeiten eingeschränkt werden. Die Vollzugsprobleme müssen vom Bundesrat angegangen werden, indem v.a. mit den Herkunftsstaaten und mit den Dublin-Staaten verhandelt wird.